

Amt der Tiroler Landesregierung  
Abteilung III a 2  
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, den 15.1.1963, 8.30 Uhr

Von Montag auf Dienstag waren in den nördlichen Kalkalpen und im Raum Kitzbühel rund 10 cm, im Bereich des Alpenhauptkammes ca. 5 cm und im Südteil von Osttirol kein Neuschnee zu verzeichnen. Im allgemeinen bleibt die Lawinengefahr für die Talregionen gering, jedoch haben die zwischen West- und Nordost drehenden **W** kräftigen Winde vereinzelt gefährliche Tribschneeansammlungen geschaffen. Aus süd bis ostgerichteten Einzugsgebieten muß daher vereinzelt mit Staublawinen geringer Größe gerechnet werden.

Bei Schitouren ist auf die neugebildeten Schneebretter an süd- und ostgerichteten Hängen in Kammlagen zu achten und Nordhänge sind wegen ihrer Schwimmschneeunterlage zu meiden.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

In den letzten 24 Stunden waren wieder nur ca. 5 cm Neuschnee zu verzeichnen. Die Lawinengefahr bleibt allgemein gering, doch durch die starken, zwischen West- und Nordost drehenden Winde bilden sich an süd- und ostgerichteten Hängen Tribschneeansammlungen. Es sind vereinzelt Staublawinen zu erwarten, die aber voraussichtlich die Straßen nicht erreichen.